



# Monatsbericht der Luftgütemessungen

April 2008







**umweltbundesamt**<sup>U</sup>

**MONATSBERICHT DER  
LUFTGÜTEMESSUNGEN DES  
UMWELTBUNDESAMTES**

April 2008

REPORT  
REP-0140

Wien, 2008



## **Projektleitung**

Wolfgang Spangl

Weitere Informationen zu Publikationen des Umweltbundesamtes unter: <http://www.umweltbundesamt.at/>

## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

*Gedruckt auf Recyclingpapier*

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2008  
Alle Rechte vorbehalten  
ISBN 3-85457-938-1



## INHALT

1	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
2	<b>ABKÜRZUNGEN.....</b>	<b>6</b>
3	<b>DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS.....</b>	<b>8</b>
4	<b>GRENZWERTE .....</b>	<b>11</b>
5	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS .....</b>	<b>13</b>
6	<b>VERFÜGBARKEIT – APRIL 2008 .....</b>	<b>14</b>
7	<b>MONATSMITTELWERTE – APRIL 2008 .....</b>	<b>15</b>
8	<b>ÜBERSCHREITUNGEN.....</b>	<b>16</b>
9	<b>TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN.....</b>	<b>17</b>
10	<b>GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN .....</b>	<b>25</b>



## 1 EINLEITUNG

Das Umweltbundesamt betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I 115/1997 idgF) und gemäß Ozongesetz (BGBl. 210/1992 idgF) in Österreich insgesamt 8 Luftgütemessstellen.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II 358/98, novelliert mit BGBl. II 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber und somit auch das Umweltbundesamt längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe sowie für PM10 und PM2,5 Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Der Monatsbericht wird aus kontrollierten Daten (dritte von vier Kontrollstufen) erstellt.

Die Messdaten werden nach den mehrmals jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte (Kontrollstufe 4, nach internationalem Abgleich der Kalibrierstandards) werden ebenso wie die Messergebnisse von Blei, Benzol, der im Rahmen des EMEP-Messprogramms<sup>1</sup> zusätzlich erfassten Luftschadstoffe sowie der meteorologischen Messungen im Jahresbericht publiziert. Die Jahresberichte sowie die Monatsberichte ab 1999 sind von der Homepage des Umweltbundesamtes (<http://www.umweltbundesamt.at>) abrufbar.

Die Messstellen des Umweltbundesamtes bilden das österreichische Hintergrundmessnetz (ausgenommen Sonnblick). Ziel der Messungen ist vor allem die Erhebung der großräumigen Hintergrundbelastung. Dadurch sollen Grundlagen geschaffen werden, um über

- die großflächige Hintergrundbelastung und deren Trend
- den Ferntransport von Luftschadstoffen

Aussagen treffen zu können. Die drei Hintergrundmessstellen Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden sind zudem Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes, welches innerhalb der Konvention über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigung betrieben wird und der Ermittlung von großräumigem Schadstofftransport dient (EMEP Messprogramm).

Darüber hinaus dienen die Hintergrundmessstellen des Umweltbundesamtes der Überwachung der Einhaltung von Grenzwerten und Zielwerten zum Schutz von Ökosystemen und der Vegetation.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurden die Messstellen so situiert, dass sie nicht im unmittelbaren Einflussbereich von Schadstoffemittenten liegen. Dies bedeutet, dass die auftretenden Schadstoffkonzentrationen im Normalfall unter der Belastung liegen, welche üblicherweise in städtischen Gebieten gemessen wird. Dies hat zur Folge, dass vor allem bei den Schadstoffen SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und CO an die Messtechnik besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Mit Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten ist in der Regel nur bei den Komponenten Ozon und PM10 zu rechnen.

---

<sup>1</sup> EMEP – European Monitoring and Evaluation Programme



## 2 ABKÜRZUNGEN

### Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM10	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM2,5	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 2,5 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM1	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 1 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
NO <sub>y</sub>	oxidierte Stickstoffverbindungen
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
N <sub>2</sub> O	Distickstoffmonoxid
CH <sub>4</sub>	Methan

### Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppb	parts per billion
ppm	parts per million
1 mg/m <sup>3</sup>	= 1000 µg/m <sup>3</sup>
1 ppm	= 1000 ppb

**Umrechnungsfaktoren** zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb bzw. ppm, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bzw. mg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20 °C (Normbedingungen).

SO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>
NO	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>
NO <sub>2</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>
CO	1 mg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppm	1 ppm = 1,1640 mg/m <sup>3</sup>
O <sub>3</sub>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>





## Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	<b>Definition</b>	<b>Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, April 2000)</b>
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8g	halbstündlich gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8	Achtstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	75 %
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode



### 3 DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTS

#### 3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub> , NO	CO	PM10	PM2,5	PM1
Enzenkirchen	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Illmitz	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie
Klöch			APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
Pillersdorf	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E		DHA80, Gravimetrie		
St. Sigmund	APOA-360E	TEI 43CTL	APNA-360E				
Sonnblick	TEI 49C		TEI 42CTL	APMA-360CE <sup>2</sup>			
Vorhegg	TEI 49C	TEI 43CTL	TEI 42CTL	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie		
Zöbelboden	APOA-360E	TEI 43CTL	TEI 42CTL		DHA80, Gravimetrie		

Die **CO<sub>2</sub>-Messung** auf dem Sonnblick im Rahmen des Global Atmospheric Watch (GAW) Programms der WMO erfolgt mit einem Monitor des Typs URAS-14 (Hartmann&Braun).

Die Messung der Konzentration des Treibhausgases **CH<sub>4</sub>** (Methan) erfolgt mit einem Gerät der Type TEI 55C.

In Illmitz, auf dem Zöbelboden und in Vorhegg werden zudem die Konzentration von **Blei im PM10** (PM10-Tagesproben werden mittels GFAAS analysiert) und **Benzol**, Toluol und Xylole (passive Probenahme, Analyse mittels GC) gemessen.

In Illmitz werden im Rahmen des **EMEP-Messprogramms** weiters partikuläres Sulfat, Nitrat und Ammonium sowie Salpetersäure und Ammoniak gemessen, in Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden die nasse Deposition und deren Inhaltsstoffe. Die Ergebnisse dieser Messungen sowie den Messungen von Benzol und Blei im PM10 sind im Jahresbericht der Luftgütemessungen des Umweltbundesamtes zu finden (<http://www.umweltbundesamt.at/jahresberichte/>).

In Enzenkirchen, Illmitz, Klöch und Pillersdorf, wird zusätzlich zur gravimetrischen PM10-Messung (gemäß EN 12341) die **PM10-Konzentration** mittels  $\beta$ -Absorption kontinuierlich gemessen, auf dem Zöbelboden mittels TEOM; diese Messung dient u. a. dem Methodenvergleich.

An der Messstelle Klöch bei Bad Radkersburg führt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Messungen der Konzentration von Schwefeldioxid und Ozon sowie der meteorologischen Größen Windrichtung und –geschwindigkeit, Lufttemperatur und Globalstrahlung durch.

<sup>2</sup> erfolgt im Rahmen des GAW-Messprogramms der WMO



### Meteorologische Messungen

Am Sonnblick erfolgen die meteorologischen Messungen durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

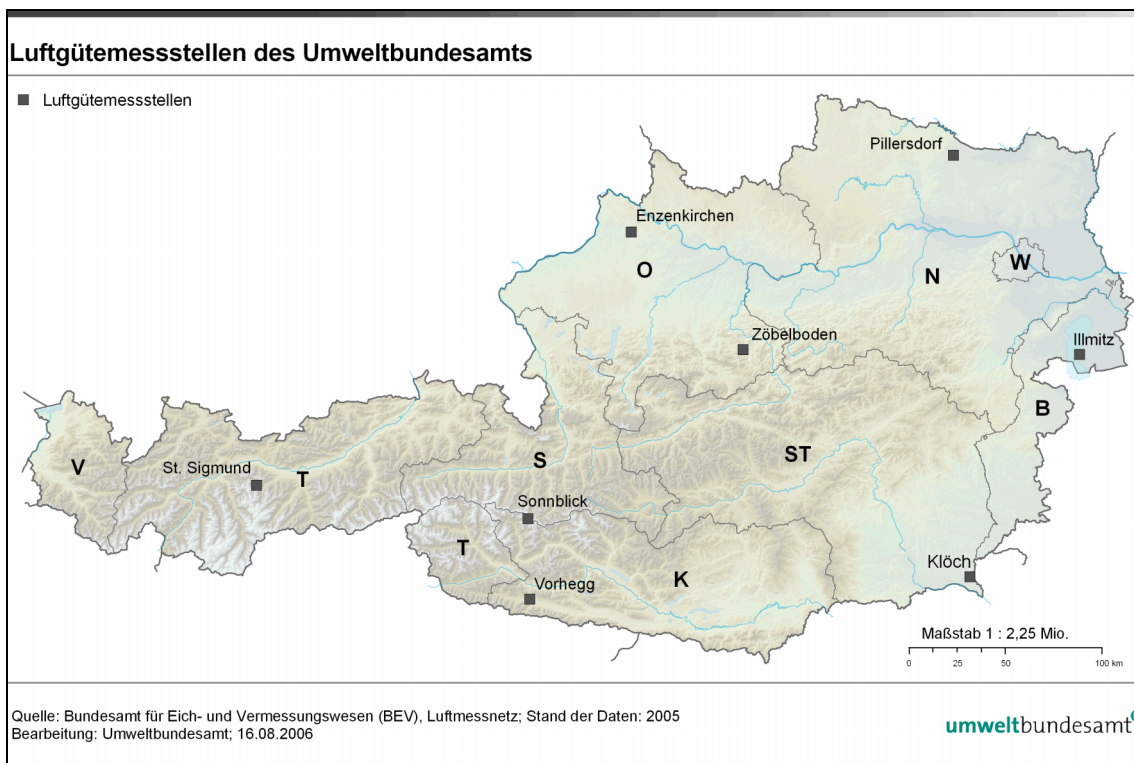
In Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf und Vorhegg werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck gemessen.

In St. Sigmund werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung und die Sonnenscheindauer gemessen.

Auf dem Zöbelboden werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck bestimmt.

Die Lage der vom Umweltbundesamt betriebenen Messstellen ist in der folgenden Graphik ersichtlich. Eine genauere Beschreibung der Standorte findet sich unter

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/>.





### 3.2 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
TEI 43CTL	0,13 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
<b>PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub>, PM<sub>1</sub></b>		
DHA80, Gravimetrie	< 0,1 µg/m <sup>3</sup>	Gravimetrie: Probenahme mittels Digital High-Volume-Sampler DHA80 mit PM <sub>10</sub> - (bzw. PM <sub>2,5</sub> - und PM <sub>1</sub> -) Kopf (Tagesproben, Durchfluss 720 m <sup>3</sup> /d) und gravimetrische Massenbestimmung gemäß EN 12341
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup> (0,3 ppb) NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup> (0,9 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
TEI 42CTL	NO: 0,06 µg/m <sup>3</sup> (0,05 ppb) NO <sub>2</sub> : 0,2 µg/m <sup>3</sup> (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
<b>CO</b>		
APMA-360CE	0,05 mg/m <sup>3</sup> (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup> (2 ppb)	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup> (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
TEI 49	4 µg/m <sup>3</sup> (2 ppb)	Ultraviolett-Absorption
<b>CO<sub>2</sub></b>		
URAS-14	<sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>N<sub>2</sub>O</b>		
TEI 46C	0,02 ppm	Infrarot-Gasfilterkorrelation
<b>CH<sub>4</sub></b>		
TEI 55C	0,1 ppm	Flammenionisationsdetektor

Die kleinste angegebene Konzentration ist für NO<sub>2</sub> (Horiba), O<sub>3</sub>, PM<sub>10</sub>, PM<sub>2,5</sub> und PM<sub>1</sub> 1 µg/m<sup>3</sup>, für SO<sub>2</sub> und NO<sub>2</sub> (TEI 42CTL) 0,1 µg/m<sup>3</sup>, für CO 0,10 mg/m<sup>3</sup>.

Liegt ein Messwert (HMW) unter der jeweiligen Nachweisgrenze oder ein Mittelwert, der aus HMW gebildet wird, unter der entsprechenden Genauigkeit, so ist dies z. B. bei Angabe in µg/m<sup>3</sup> mit < 1 angegeben.

<sup>3</sup> Empfindlichkeit 0,1 ppm, Messbereich 340 bis 440 ppm.

## 4 GRENZWERTE

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im Luftgütemessnetz des Umweltbundesamtes kontinuierlich erfassten Schadstoffe angegeben.

### Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl. 115/97 i.d.F. BGBl. I 34/2003

*Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum langfristigen Schutz der menschlichen Gesundheit.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	120 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert; bis zu drei Halbstundenmittelwerte pro Tag, jedoch maximal 48 Halbstundenmittelwerte im Kalenderjahr bis zu 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung
<b>PM10</b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert; pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: bis 2004: 35, von 2005 bis 2009: 30, ab 2010: 25
<b>PM10</b>	40 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>CO</b>	10 mg/m <sup>3</sup>	Gleitender Achtstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	200 µg/m <sup>3</sup>	Halbstundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert. Dieser Grenzwert ist ab 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei Inkrafttreten des Gesetzes und wird am 1.1. jedes Jahres bis 1.1. 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleich bleibend vom 1.1. 2005 bis 31.12.2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt gleich bleibend vom 1.1. 2010 bis 31.12.2011
<b>Blei im PM10</b>	0,5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert
<b>Benzol</b>	5 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Alarmwerte gemäß Anlage 4.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	500 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	400 µg/m <sup>3</sup>	Gleitender Dreistundenmittelwert

*Zielwerte gemäß Anlage 5.*

<b>PM10</b>	50 µg/m <sup>3</sup>	TMW, sieben Überschreitungen im Kalenderjahr erlaubt
<b>PM10</b>	20 µg/m <sup>3</sup>	JMW
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	TMW



## Ozongesetz i.d.g.F. (BGBl. I 2003/34, Art. II)

Mit der Novelle zum Ozongesetz (BGBl. I 2003/34), welche am 1.7.2003 in Kraft trat, wurden die Informations- und Alarmschwellenwerte sowie die Zielwerte der EU-RL 2002/3/EG in nationales Recht übergeführt.

*Informations- und Warnwerte gemäß Anlage 1.*

<b>Informationsschwelle</b>	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
<b>Alarmschwelle</b>	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

*Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster (nicht gleitender) Achtstundenmittelwert des Tages	gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen
-----------------------	---	--

*Zielwert für den Schutz der Vegetation gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).*

18.000 µg/m <sup>3</sup> .h	AOT40, berechnet aus den MW1 von Mai bis Juli	Mittelwert über 5 Jahre
-----------------------------	---	-------------------------

## Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

*Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	20 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert und Wintermittelwert
<b>NO<sub>x</sub><sup>(4)</sup></b>	30 µg/m <sup>3</sup>	Jahresmittelwert

*Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.*

<b>SO<sub>2</sub></b>	50 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert
<b>NO<sub>2</sub></b>	80 µg/m <sup>3</sup>	Tagesmittelwert

<sup>4</sup> NO<sub>x</sub> als Summe von NO und NO<sub>2</sub> in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m<sup>3</sup> umgerechnet

## 5 WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS

Der April 2008 wies im Westen und Süden Österreichs durchschnittliche Temperaturverhältnisse, verglichen mit dem Mittelwert der Klimaperiode 1961–90, auf, während der Norden und Osten geringfügig wärmer waren. Im Vergleich zu den letzten zehn Jahren war der April 2008 ziemlich kühl.

Während der Osten und Süden Österreichs zumeist durchschnittliche Niederschlagsmengen erhielten, war der April im Westen und Nordwesten sehr regenreich. In weiten Teilen Nordtirols, im Mühlviertel und im Raum Krems erreichten die Niederschlagsmengen das Doppelte der durchschnittlichen Monatssumme oder mehr. Die höchsten Regenmengen fielen am 21. und 22.4.

Insgesamt war der Witterungsverlauf von häufigen West- und Tiefdruckwetterlagen gekennzeichnet.

Die Ozonbelastung lag an den meisten Messstellen des Umweltbundesamtes unter dem langjährigen Durchschnitt, wobei in Enzenkirchen der niedrigste Monatsmittelwert im April seit Beginn der Messung 1998 registriert wurde, in Pillersdorf seit 2001; lediglich in Illmitz und St. Sigmund wies die Ozonbelastung ein durchschnittliches Niveau auf. Der Informationsschwellenwert wurde an keiner Messstelle überschritten. Achtstundenmittelwerte über  $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$  traten an ein bis fünf Tagen (ausgenommen Sonnblick, 15 Tage) auf.

Die  $\text{SO}_2$ -Belastung wies an allen Hintergrundmessstellen ein stark unterdurchschnittliches Niveau auf, in Illmitz und Vorhegg wurde der niedrigste Monatsmittelwert im April seit Beginn der Messung (1978 bzw. 1991) beobachtet.

Bei  $\text{NO}_2$  zeigt der April 2008 im langjährigen Vergleich ein heterogenes Bild; während Pillersdorf eine deutlich überdurchschnittliche Belastung aufwies, registrierten Enzenkirchen und St. Sigmund ein ähnliches Niveau wie in den letzten Jahren. Vergleichsweise niedrig war die  $\text{NO}_2$ -Belastung in Illmitz, auf dem Zöbelboden und vor allem in Vorhegg, wo der niedrigste Monatsmittelwert im April seit 2001 gemessen wurde.

Die  $\text{CO}$ -Konzentration wies in Illmitz und auf dem Sonnblick ein durchschnittliches Niveau auf, in Vorhegg war sie vergleichsweise höher als in den letzten Jahren.

Die Witterung im April 2008 führte an allen Messstellen zur niedrigsten  $\text{PM}_{10}$ -Belastung im April seit Beginn der Messung (in Illmitz seit 1999). Es wurden keine Tagesmittelwerte über  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  beobachtet.



## 6 VERFÜGBARKEIT – APRIL 2008

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (bei PM10, PM2,5 und PM1 der Tagesmittelwerte) in Prozent der maximal möglichen Werte:

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO	PM10	PM2,5	PM1	CO <sub>2</sub>	N <sub>2</sub> O	CH <sub>4</sub>	NO <sub>y</sub>
Enzenkirchen	97	98	97	97		100						
Illmitz	97	97	98	98	98	100	100	100				
Klöch			98	98		100						
Pillersdorf	98	98	98	98		100						
Sonnblick	98				98				86			98
St. Sigmund	98	98	98	98								
Vorhegg	97	97	97	97	98	100						
Zöbelboden	96	97	97	97		100				96	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß § 4 (1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub> und O<sub>3</sub> mindestens 90 % betragen.





## 7 MONATSMITTELWERTE – APRIL 2008

	O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	NO µg/m <sup>3</sup>	CO mg/m <sup>3</sup>	PM10 µg/m <sup>3</sup>	PM2,5 µg/m <sup>3</sup>	PM1 µg/m <sup>3</sup>	CO <sub>2</sub> ppm	N <sub>2</sub> O ppm	CH <sub>4</sub> ppm	NO <sub>y</sub> ppb
Enzenkirchen	74	0.8	8.3	1.1		15						
Illmitz	81	1.0	7.7	0.5	0.28	15	12	9				
Klöch			4.7	1.3		14						
Pillersdorf	78	1.5	9.8	0.4		18						
Sonnblick	113				0.24				392			1.63
St. Sigmund	99	0.1	3.5	0.3								
Vorhegg	88	0.2	3.4	0.3	0.26	6						
Zöbelboden	92	0.4	6.1	0.2		9				0.33	1.8	

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## 8 ÜBERSCHREITUNGEN

Anzahl der Tage mit Überschreitungen im April 2008.

	<b>O<sub>3</sub></b> <b>MW1 &gt; 180</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub></b> <b>MW8 &gt; 120</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM10</b> <b>TMW &gt; 50</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	0	1	0
Illmitz	0	2	0
Klöch			0
Pillersdorf	0	3	0
Sonnblick	0	15	
St. Sigmund	0	5	
Vorhegg	0	3	0
Zöbelboden	0	2	0

Anzahl der Tage mit Überschreitungen seit Jahresbeginn 2008.

	<b>O<sub>3</sub></b> <b>MW1 &gt; 180</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>	<b>O<sub>3</sub></b> <b>MW8 &gt; 120</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>	<b>PM10</b> <b>TMW &gt; 50</b> <b>µg/m<sup>3</sup></b>
Enzenkirchen	0	1	6
Illmitz	0	2	13
Klöch			8
Pillersdorf	0	3	10
Sonnblick	0	18	
St. Sigmund	0	6	
Vorhegg	0	3	0
Zöbelboden	0	2	0

## 9 TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

### Enzenkirchen – April 2008

Datum	O <sub>3</sub>	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	PM10
	Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	TMW µg/m <sup>3</sup>	Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	TMW µg/m <sup>3</sup>	Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	TMW µg/m <sup>3</sup>	TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	62	68	2.2	1.1	26.8	17.4	6.4	2.3	32
2.04.	89	83	0.6	0.3	16.7	8.6	1.8	0.8	9
3.04.	95	83	0.5	0.2	12.2	6.9	4.5	1.1	7
4.04.	85	75	1.1	0.4	12.3	9.6	3.0	1.1	13
5.04.	99	94	0.9	0.5	14.2	8.5	5.5	1.2	19
6.04.	84	82	3.7	0.7	20.7	7.4	6.9	1.0	12
7.04.	91	87	0.8	0.4	11.5	6.5	3.4	0.9	8
8.04.	95	92	3.3	1.3	19.6	8.3	2.5	1.2	15
9.04.	105	87	7.7	1.8	21.2	13.5	6.3	1.9	24
10.04.	111	102	1.2	0.7	15.9	7.4	4.9	1.0	12
11.04.	93	78	6.7	2.2	35.4	14.0	7.7	1.9	20
12.04.	88	82	1.2	0.6	17.0	13.4	4.9	1.1	38
13.04.	106	101	1.2	0.5	10.3	6.8	1.5	0.8	16
14.04.	105	97	11.8	2.3	20.1	9.2	5.4	1.5	14
15.04.	67	76	0.7	0.4	15.1	10.5	4.3	1.2	9
16.04.	101	88	0.6	0.3	15.9	8.6	4.5	1.3	12
17.04.	104	98	1.1	0.4	12.4	6.5	3.1	0.8	14
18.04.	89	85	3.1	0.9	20.8	9.4	2.5	1.1	22
19.04.	82	79	1.6	0.5	10.6	7.0	3.4	1.0	13
20.04.	109	100	1.2	0.5	8.4	3.9	3.2	0.7	9
21.04.	101	91	3.5	1.2	13.0	5.9	4.1	0.9	15
22.04.	102	91	0.6	0.3	10.8	6.4	2.3	1.0	6
23.04.	78	67	0.7	0.4	14.7	9.1	5.8	1.4	14
24.04.	120	111	1.9	0.7	13.4	8.6	6.6	1.3	18
25.04.	107	96	0.7	0.3	19.7	6.7	1.9	0.9	8
26.04.	104	98	0.7	0.4	9.9	5.6	3.9	1.1	13
27.04.	128	122	5.3	2.0	9.5	5.2	2.0	0.7	19
28.04.	124	119	6.0	1.8	13.3	5.8	2.5	0.9	17
29.04.	97	103	0.5	0.2	10.6	6.5	1.5	0.7	7
30.04.	112	98	2.5	0.8	10.9	5.9	2.7	1.1	15
Max.	128	122	11.8	2.3	35.4	17.4	7.7	2.3	38

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## Illmitz – April 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>	PM2,5 TMW µg/m <sup>3</sup>	PM1 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	131	106	5.3	2.3	28.4	16.8	7.9	1.3	0.38	36	29	21
2.04.	92	88	1.0	0.3	13.8	9.9	0.8	0.3	0.35	13	12	8
3.04.	89	84	1.5	0.3	15.9	8.1	3.7	0.7	0.28	9	7	5
4.04.	87	81	11.9	2.0	19.5	11.0	3.4	0.8	0.31	16	14	12
5.04.	106	97	3.4	1.1	12.9	9.7	2.3	0.6	0.31	15	15	11
6.04.	118	112	1.4	0.5	11.6	6.0	1.0	0.3	0.35	12	11	8
7.04.	97	93	0.4	0.2	11.2	6.2	1.6	0.4	0.28	7	6	4
8.04.	90	88	0.8	0.5	8.8	5.9	1.3	0.5	0.31	12	10	7
9.04.	119	109	1.9	0.7	11.2	7.6	3.5	0.7	0.34	15	14	11
10.04.	119	109	0.9	0.4	6.9	4.6	1.7	0.4	0.26	8	7	5
11.04.	103	97	0.6	0.3	5.4	3.2	0.8	0.3	0.24	10	7	5
12.04.	101	94	1.1	0.5	15.7	10.8	1.3	0.4	0.34	33	26	15
13.04.	115	111	1.4	0.6	13.2	8.9	0.7	0.2	0.33	17	13	10
14.04.	117	109	1.1	0.3	17.4	7.9	1.1	0.3	0.34	20	16	12
15.04.	76	73	1.4	0.4	12.5	9.0	1.5	0.6	0.31	12	9	6
16.04.	92	89	1.1	0.2	12.2	7.8	1.8	0.6	0.31	8	8	6
17.04.	101	93	0.4	0.2	11.2	6.8	1.7	0.4	0.30	13	11	9
18.04.	110	100	4.8	1.1	18.1	10.3	1.9	0.5	0.35	24	19	14
19.04.	108	100	0.6	0.2	6.1	4.0	0.5	0.3	0.28	8	6	5
20.04.	111	105	16.2	0.7	8.6	4.6	1.2	0.4	0.33	10	7	7
21.04.	115	110	22.2	3.8	11.2	7.0	3.2	0.6	0.39	16	14	10
22.04.	103	100	5.6	0.7	13.6	5.0	1.0	0.3	0.29	10	7	6
23.04.	88	81	5.3	2.0	13.2	9.8	1.2	0.5	0.37	14	12	10
24.04.	141	134	8.4	3.2	17.6	9.9	3.9	0.7	0.31	23	18	14
25.04.	113	101	1.5	0.5	12.4	7.6	1.0	0.4	0.30	14	11	9
26.04.	128	116	3.0	1.7	10.3	8.2	1.4	0.5	0.29	21	16	13
27.04.	140	132	6.9	2.8	11.9	8.2	1.3	0.4	0.32	19	17	14
28.04.	124	120	1.4	0.6	13.3	6.1	1.7	0.4	0.27	17	13	10
29.04.	130	116	1.5	0.6	14.4	6.7	2.2	0.5	0.25	14	11	8
30.04.	120	111	0.5	0.2	5.7	4.0	0.8	0.4	0.25	8	6	5
Max.	141	134	22.2	3.8	28.4	16.8	7.9	1.3	0.39	36	29	21

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Klösch – April 2008

Datum	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	8.2	4.0	2.2	1.1	21
2.04.	27.0	5.6	4.6	1.3	13
3.04.	11.7	3.7	2.7	1.3	6
4.04.	5.2	3.0	1.7	1.1	8
5.04.	5.3	3.5	1.4	1.0	10
6.04.	14.9	6.2	2.4	1.2	18
7.04.	10.5	4.3	2.2	1.2	10
8.04.	11.0	6.4	2.5	1.3	14
9.04.	18.4	7.6	5.1	1.9	21
10.04.	4.8	2.6	2.0	1.3	7
11.04.	4.1	2.3	1.7	1.3	12
12.04.	13.8	5.4	1.7	1.2	17
13.04.	14.0	7.7	2.4	1.3	27
14.04.	14.6	9.0	8.8	1.9	21
15.04.	11.3	6.4	2.5	1.4	12
16.04.	6.9	4.6	2.6	1.4	7
17.04.	9.6	5.3	3.7	1.3	13
18.04.	11.1	4.7	2.5	1.3	13
19.04.	7.1	2.5	1.6	1.2	7
20.04.	6.1	2.8	2.3	1.3	10
21.04.	15.4	5.1	5.3	1.5	17
22.04.	11.8	2.3	1.8	1.3	8
23.04.	16.4	3.1	2.7	1.3	8
24.04.	5.4	2.9	1.4	1.1	18
25.04.	16.6	6.6	3.0	1.4	18
26.04.	3.7	2.1	1.4	1.1	12
27.04.	8.4	3.5	2.2	1.2	18
28.04.	14.7	5.2	4.4	1.4	21
29.04.	20.0	8.3	4.6	1.7	18
30.04.	8.8	3.7	2.1	1.3	11
Max.	27.0	9.0	8.8	1.9	27

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**Pillersdorf – April 2008**

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	118	104	5.7	3.4	15.8	10.9	2.0	0.3	30
2.04.	92	86	1.7	0.8	11.3	8.3	0.7	0.2	13
3.04.	94	89	1.9	0.8	8.0	5.7	0.5	0.2	8
4.04.	79	73	6.1	2.1	11.2	8.7	0.9	0.3	16
5.04.	102	98	2.0	1.1	10.4	7.8	0.9	0.2	16
6.04.	102	91	2.4	0.8	16.3	8.0	1.9	0.3	12
7.04.	91	88	0.9	0.6	16.3	6.7	0.9	0.3	7
8.04.	97	91	2.8	1.0	16.7	10.2	2.7	0.7	14
9.04.	110	98	3.7	1.6	18.8	14.4	3.0	0.7	23
10.04.	122	104	4.5	1.3	17.6	11.3	3.1	0.5	16
11.04.	108	97	2.3	1.2	17.1	9.9	1.4	0.4	14
12.04.	100	93	1.9	0.8	13.7	10.6	1.0	0.2	26
13.04.	105	102	1.7	0.8	10.6	8.6	0.5	0.1	17
14.04.	117	108	7.4	2.1	24.4	12.1	4.1	0.8	22
15.04.	77	84	5.7	1.8	15.9	10.1	1.8	0.4	15
16.04.	95	91	2.1	0.9	12.6	8.3	0.5	0.2	11
17.04.	80	80	2.4	1.1	15.1	11.0	1.8	0.5	17
18.04.	102	94	3.7	1.6	19.0	12.9	1.9	0.4	29
19.04.	97	90	2.3	1.0	16.3	9.9	1.6	0.3	14
20.04.	87	83	5.1	0.9	17.6	8.3	2.4	0.3	13
21.04.	117	103	13.1	5.6	22.8	13.8	2.9	0.6	35
22.04.	120	108	3.7	1.2	18.3	9.3	2.0	0.4	11
23.04.	101	98	1.2	0.9	12.1	7.0	0.4	0.2	16
24.04.	126	122	24.5	2.0	16.7	8.1	8.0	0.5	21
25.04.	102	102	1.6	0.7	20.4	8.3	9.1	0.5	14
26.04.	119	112	2.8	1.5	9.6	7.9	0.6	0.2	23
27.04.	134	129	8.6	3.0	13.6	9.3	0.9	0.2	26
28.04.	135	127	5.1	2.6	20.9	13.5	3.7	0.8	26
29.04.	110	96	3.7	1.8	27.1	13.6	4.0	0.7	22
30.04.	111	103	2.5	0.7	16.1	8.2	2.6	0.5	11
Max.	135	129	24.5	5.6	27.1	14.4	9.1	0.8	35

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## Sonnblick – April 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	CO <sub>2</sub> TMW ppm	NO <sub>y</sub> Max. HMW ppb	NO <sub>y</sub> TMW ppb
1.04.	115	120	0.26	392	2.91	1.94
2.04.	113	110	0.25	392	2.17	1.59
3.04.	114	107	0.26	394	2.15	1.85
4.04.	112	108	0.25	394	2.41	1.49
5.04.	130	127	0.25	394	2.32	1.95
6.04.	124	127	0.26	393	3.15	2.22
7.04.	133	128	0.26	393	3.31	1.96
8.04.	130	128	0.24	391	3.36	2.20
9.04.	117	118	0.23	391	2.22	1.25
10.04.	111	110	0.24	392	1.67	1.32
11.04.	116	109	0.21	391	1.31	0.88
12.04.	118	112	0.31	395	4.88	2.07
13.04.	118	116	0.30	392	2.24	1.70
14.04.	112	111	0.24	391	2.89	1.17
15.04.	111	106	0.27	395	3.01	1.64
16.04.	131	128	0.27	395	2.89	2.00
17.04.	127	126	0.26	393	3.11	2.11
18.04.	126	124	0.24	391	1.88	1.40
19.04.	118	122	0.22	392	1.65	1.18
20.04.	122	119	0.23	391	1.31	1.18
21.04.	143	125	0.22	391	2.93	1.20
22.04.	113	118	0.26	395	3.14	1.84
23.04.	122	116	0.30	394	3.13	1.80
24.04.	129	125	0.25	391	1.92	1.44
25.04.	129	123	0.25	392	3.44	1.61
26.04.	133	128	0.24	392	1.84	1.47
27.04.	140	135	0.24	390	1.97	1.67
28.04.	133	131	0.23	388	2.14	1.65
29.04.	126	120	0.23	391	2.31	1.61
30.04.	136	128	0.24	392	1.72	1.40
Max.	143	135	0.31	395	4.88	2.22

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

**St. Sigmund – April 2008**

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	99	91	0.2	0.1	11.8	7.7	1.1	0.4
2.04.	107	103	0.5	0.1	5.4	2.8	0.7	0.2
3.04.	106	102	0.2	0.1	5.0	3.3	0.6	0.3
4.04.	101	96	0.4	0.2	11.7	4.5	2.2	0.5
5.04.	120	118	0.2	0.1	4.2	2.7	0.5	0.2
6.04.	112	111	0.2	0.1	4.6	2.6	1.1	0.3
7.04.	128	123	0.2	0.1	3.1	1.9	1.0	0.3
8.04.	133	129	0.4	0.2	7.1	3.4	2.3	0.4
9.04.	116	118	0.2	0.1	3.7	2.6	0.6	0.2
10.04.	114	111	0.2	0.1	3.0	2.4	0.4	0.2
11.04.	103	97	0.2	0.1	9.8	3.1	1.7	0.4
12.04.	111	106	0.3	0.2	10.3	7.4	0.8	0.3
13.04.	118	111	0.2	0.1	6.4	4.1	0.8	0.2
14.04.	109	107	0.2	0.1	5.6	2.1	0.3	0.2
15.04.	109	105	0.3	0.1	4.8	2.9	0.6	0.2
16.04.	110	108	0.3	0.2	13.3	7.3	1.9	0.4
17.04.	116	110	0.2	0.1	8.9	5.7	0.7	0.3
18.04.	122	116	0.2	0.1	4.5	2.9	0.4	0.2
19.04.	115	111	0.1	0.1	2.9	2.0	0.4	0.2
20.04.	118	115	0.1	0.1	2.2	1.7	0.3	0.2
21.04.	113	109	0.2	0.1	7.3	3.1	1.4	0.3
22.04.	88	83	0.3	0.1	6.9	4.4	1.3	0.5
23.04.	108	90	0.3	0.1	6.9	4.2	3.6	0.6
24.04.	111	103	0.3	0.1	11.4	4.1	2.6	0.5
25.04.	125	122	0.1	0.1	6.0	2.9	0.3	0.2
26.04.	129	125	0.2	0.1	5.3	3.0	0.4	0.2
27.04.	129	124	0.2	0.1	2.8	2.0	0.3	0.2
28.04.	115	107	0.2	0.1	4.6	2.5	0.4	0.2
29.04.	114	105	0.1	0.1	8.9	3.5	0.8	0.2
30.04.	120	116	0.2	0.1	5.3	2.6	0.5	0.2
Max.	133	129	0.5	0.2	13.3	7.7	3.6	0.6

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend



## Vorhegg – April 2008

Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	CO Max. MW8g mg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>
1.04.	110	106	1.1	0.5	6.4	3.6	1.4	0.3	0.29	7
2.04.	110	107	1.0	0.3	6.5	2.3	1.7	0.2	0.27	3
3.04.	113	108	0.4	0.3	3.7	2.6	0.6	0.2	0.26	2
4.04.	111	110	0.4	0.3	3.7	2.4	0.8	0.2	0.26	2
5.04.	118	116	0.6	0.4	4.6	2.8	0.5	0.2	0.26	3
6.04.	117	115	0.9	0.6	9.0	5.9	0.6	0.2	0.29	12
7.04.	111	114	0.5	0.3	7.1	4.3	0.6	0.2	0.29	4
8.04.	74	87	0.5	0.2	10.1	6.8	9.2	0.8	0.34	6
9.04.	87	83	0.7	0.2	15.8	6.8	2.4	0.4	0.33	9
10.04.	94	92	0.5	0.1	9.8	3.9	1.6	0.2	0.32	4
11.04.	85	81	0.2	< 0.1	4.0	1.7	0.8	0.2	0.25	4
12.04.	93	86	0.2	0.1	6.0	2.9	0.4	0.2	0.34	3
13.04.	98	92	0.4	0.2	6.5	4.2	0.7	0.2	0.34	11
14.04.	103	98	0.2	0.1	5.3	2.8	1.1	0.2	0.29	8
15.04.	108	102	0.3	0.1	4.8	3.3	1.7	0.3	0.29	5
16.04.	121	115	0.3	0.1	6.6	3.6	1.2	0.3	0.28	4
17.04.	88	94	0.3	0.1	10.9	4.9	3.0	0.5	0.30	6
18.04.	102	94	0.2	0.1	4.6	2.6	0.9	0.2	0.28	6
19.04.	103	101	0.1	< 0.1	3.2	2.1	0.5	0.2	0.25	4
20.04.	109	108	0.5	0.2	3.2	2.2	0.3	0.2	0.25	9
21.04.	98	94	0.3	0.1	4.1	2.3	0.7	0.2	0.24	6
22.04.	92	86	0.2	0.1	6.2	3.1	0.9	0.3	0.26	2
23.04.	114	109	0.2	0.1	3.8	2.3	1.1	0.3	0.29	3
24.04.	115	112	0.4	0.2	9.1	2.5	5.3	0.4	0.26	4
25.04.	124	118	0.3	0.1	3.9	2.0	0.8	0.2	0.26	3
26.04.	114	115	0.6	0.2	4.8	2.6	0.8	0.2	0.26	4
27.04.	126	123	0.9	0.4	3.1	2.1	0.3	0.2	0.26	8
28.04.	147	140	1.6	0.8	10.1	5.1	0.9	0.2	0.28	15
29.04.	117	134	1.0	0.4	8.6	5.4	1.7	0.2	0.28	10
30.04.	118	115	0.3	0.1	4.0	2.7	0.6	0.2	0.26	4
Max.	147	140	1.6	0.8	15.8	6.8	9.2	0.8	0.34	15

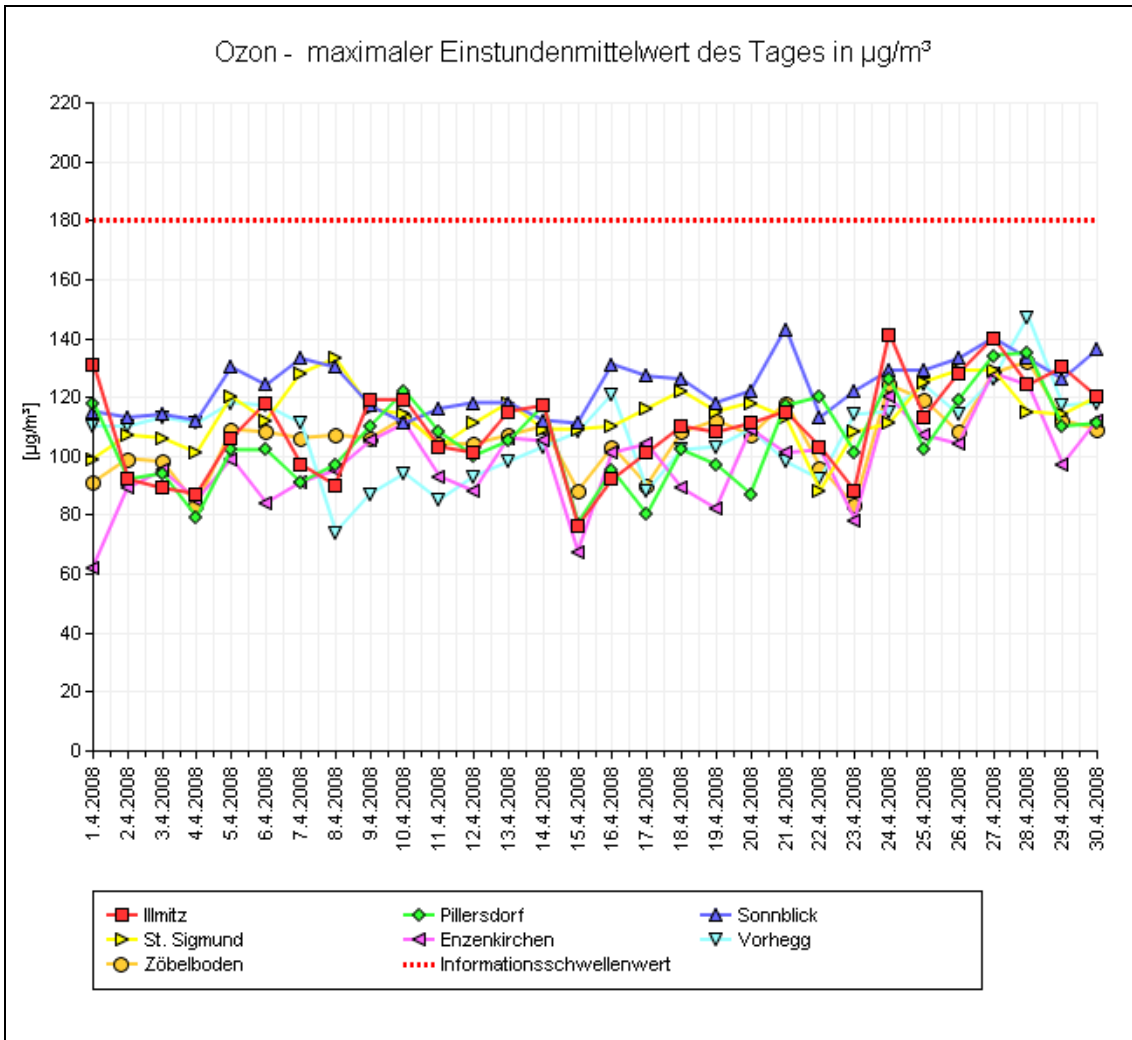
v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

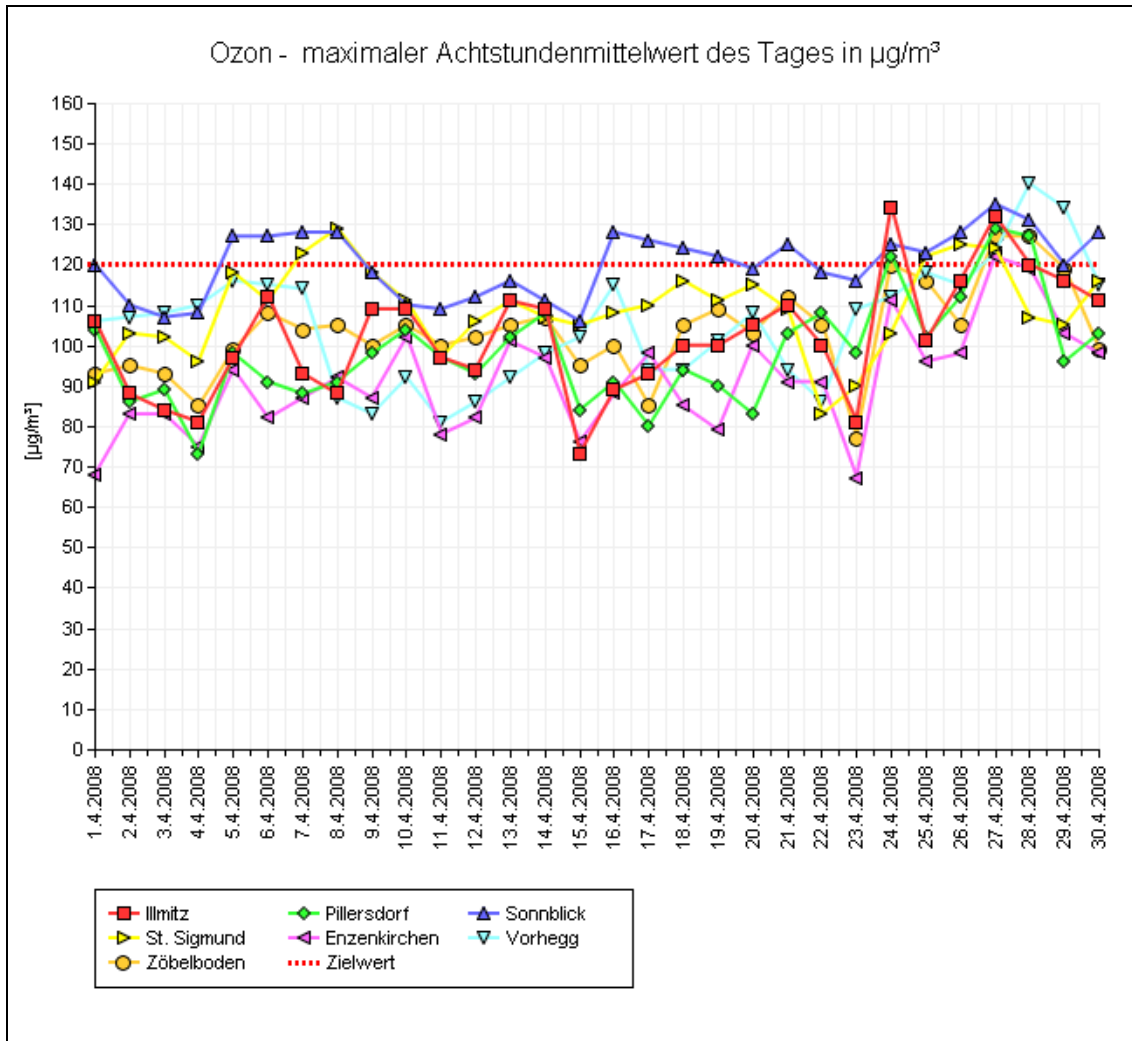
**Zöbelboden – April 2008**

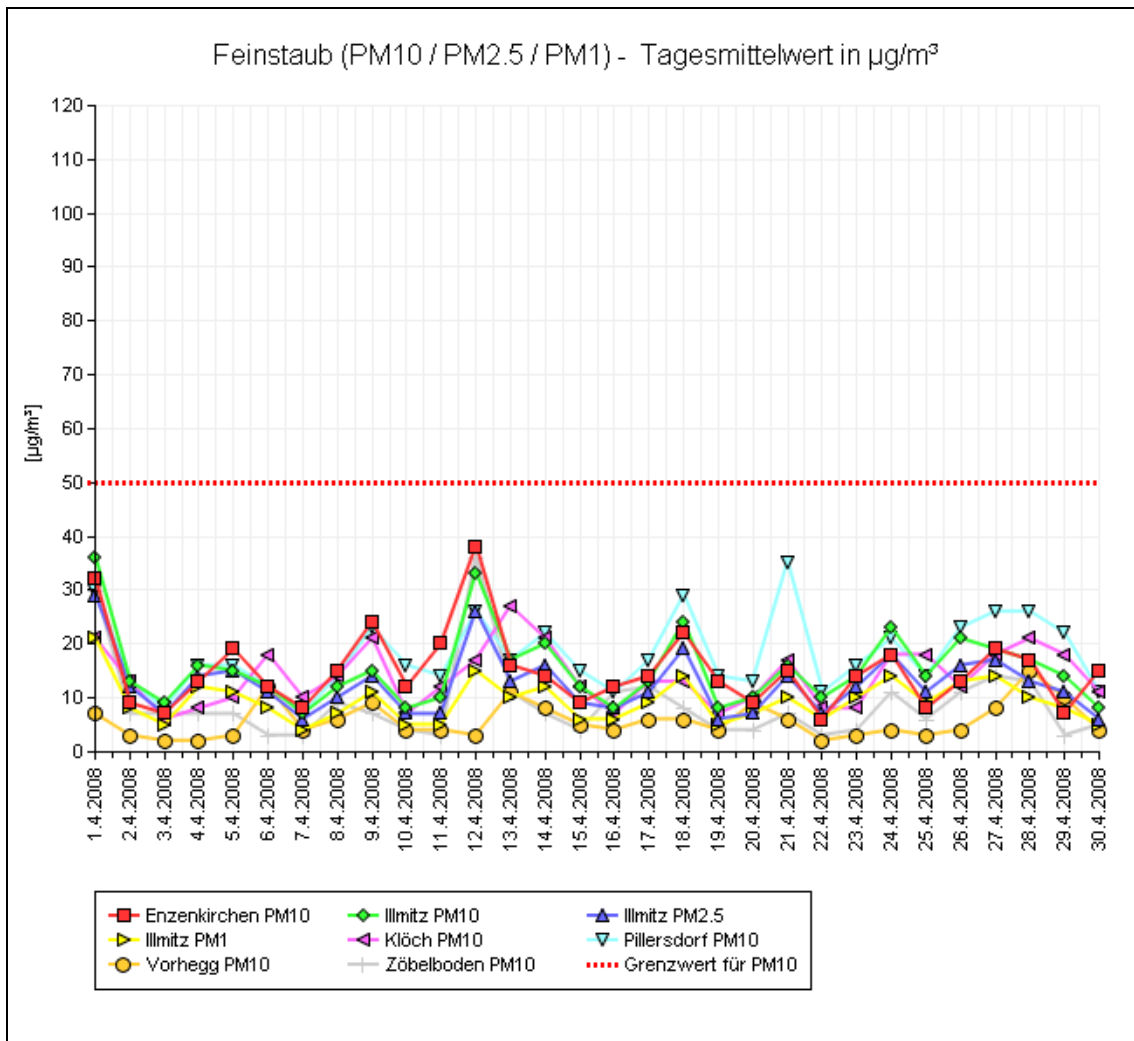
Datum	O <sub>3</sub> Max. MW1 µg/m <sup>3</sup>	O <sub>3</sub> Max. MW8 µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	SO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO <sub>2</sub> TMW µg/m <sup>3</sup>	NO Max. HMW µg/m <sup>3</sup>	NO TMW µg/m <sup>3</sup>	PM10 TMW µg/m <sup>3</sup>	N <sub>2</sub> O TMW ppm	CH <sub>4</sub> TMW ppm
1.04.	91	93	1.4	0.9	21.9	14.8	1.4	0.3	30	0.32	1.8
2.04.	99	95	0.4	0.2	13.9	8.0	0.4	0.1	7	0.32	v
3.04.	98	93	0.9	0.3	10.6	7.6	0.9	0.3	7	0.33	1.8
4.04.	83	85	1.2	0.8	9.7	7.7	0.9	0.3	7	0.33	1.9
5.04.	109	99	0.5	0.3	8.8	6.2	0.3	0.1	7	0.33	1.8
6.04.	108	108	0.9	0.4	6.5	3.9	0.5	0.2	3	0.33	1.8
7.04.	106	104	0.5	0.3	8.9	3.8	0.6	0.2	3	0.33	1.9
8.04.	107	105	0.7	0.4	14.1	6.6	0.9	0.3	9	0.33	1.9
9.04.	106	100	1.1	0.4	16.0	7.2	0.9	0.2	7	0.32	1.9
10.04.	113	105	0.9	0.4	5.6	3.8	0.7	0.2	4	0.32	1.9
11.04.	104	100	0.6	0.2	18.9	2.9	0.5	0.1	3	0.32	1.9
12.04.	104	102	1.7	0.9	22.5	15.1	0.5	0.2	36	0.33	1.9
13.04.	107	105	0.5	0.3	11.7	8.1	0.1	0.1	11	0.33	1.9
14.04.	110	107	0.4	0.3	8.2	4.8	0.3	0.1	7	0.33	1.8
15.04.	88	95	0.6	0.3	12.2	7.8	0.7	0.2	4	0.33	1.9
16.04.	103	100	0.7	0.3	10.8	7.9	0.8	0.2	11	0.33	1.9
17.04.	90	85	0.4	0.3	15.9	8.4	1.2	0.3	12	0.33	1.9
18.04.	108	105	0.3	0.2	7.6	5.1	0.7	0.2	8	0.33	1.8
19.04.	112	109	1.3	0.2	8.3	4.7	1.1	0.2	4	0.33	1.8
20.04.	107	103	0.4	0.2	4.7	3.1	0.2	0.1	4	0.33	1.8
21.04.	118	112	1.0	0.3	4.8	3.2	0.4	0.1	7	0.33	1.8
22.04.	96	105	0.6	0.2	10.9	6.5	0.7	0.2	3	0.33	1.8
23.04.	83	77	0.9	v	8.0	5.6	0.7	0.3	4	0.33	1.9
24.04.	124	120	1.3	0.7	7.0	4.1	0.3	0.1	11	0.33	1.8
25.04.	119	116	0.9	0.4	8.4	4.3	0.3	0.1	6	0.33	1.8
26.04.	108	105	1.2	0.6	6.7	5.7	0.5	0.1	11	0.33	1.9
27.04.	128	127	2.2	1.3	5.9	4.5	0.2	0.1	14	0.33	1.8
28.04.	132	127	1.2	0.8	7.2	4.3	0.4	0.1	13	0.33	1.8
29.04.	112	119	0.3	0.1	7.3	5.4	0.5	0.2	3	0.32	1.8
30.04.	109	99	0.4	0.1	5.9	3.1	0.3	0.1	5	0.32	1.8
Max.	132	127	2.2	1.3	22.5	15.1	1.4	0.3	36	0.33	1.9

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

## 10 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN













# umweltbundesamt<sup>U</sup>

**Umweltbundesamt GmbH**

Spittelauer Lände 5  
1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04

Fax: +43-(0)1-313 04/5400

[office@umweltbundesamt.at](mailto:office@umweltbundesamt.at)

[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)